

# Die Rolle der Jugendberufshilfe im Berliner Bildungssystem – Die Jugendberufshilfe bietet inklusive Lösungsansätze an!

## Einladung & Anmeldung zum Fachtag

am Dienstag, den 21. Februar 2017, von 9:00 bis 16:00 Uhr

### Ziel des Fachtages

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendberufshilfe Pankow lädt gemeinsam mit weiteren fachkundigen Partnern und Förderern zum fachlichen und vor allem visionären Austausch über die Funktion und Bedeutung der Jugendberufshilfe im Prozess der gesellschaftlichen Aufgabe von Inklusion zu einem Fachtag ein.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung aufzeigen, dass die Jugendberufshilfe mit ihrem individuellem Ansatz und den vielfältigen Methoden ein kleiner aber dennoch wichtiger Teil des Berliner Bildungssystems ist.

Der Fachtag gilt als Auftaktveranstaltung von fünf weiterführenden themenzentrierten Arbeitsgruppen, die innerhalb ca. eines Jahres handlungsorientiert, praxisbezogen und zieloffen arbeiten. Um etwas „Bleibendes“ zu schaffen, werden die Ergebnisse an einem weiteren Fachtag präsentiert, diskutiert sowie abgestimmt und anschließend kommuniziert (Ideen für eine Berliner Lösung).

Ein weiterer Anspruch an die Veranstaltung ist, die Jugendberufshilfe sichtbar zu machen, indem Jugendberufshilfeträger an der Vorbereitung wie auch an der Durchführung des Fachtages beteiligt werden.

Der Fachtag und der Prozess der Arbeitsgruppen werden durch Prof. Dr. Michel Knigge und seine Mitarbeiter\*innen (Universität Potsdam) - Professur für Inklusion und Organisationsentwicklung- wissenschaftlich begleitet.

Feste Partner hinsichtlich Unterstützung und Förderung sind der Bezirk Pankow (Jugendamt Pankow), der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V., der Berliner Rechtshilfefond Jugendhilfe e.V., Stiftung Pfefferwerk, die Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Wissenschaft, die Universität Potsdam, Berliner Jugendberufshilfeträger etc.

mit freundlicher Unterstützung



Stiftung Pfefferwerk



# Die Rolle der Jugendberufshilfe im Berliner Bildungssystem – Die Jugendberufshilfe bietet inklusive Lösungsansätze an!

## Ablauf des Fachtages

Moderation: Stephan Schellin  
Verbundkoordinator Regionaler Ausbildungsverbund RAV Pankow, WeTeK Berlin gGmbH

**8.30 – 9.00 Uhr** Ankommen | Anmeldung und Übergabe der Tagungsmappe

**9:00 Uhr** Begrüßung durch die Veranstalter\*innen

**9:15 Uhr** Fachvorträge

- Kathrin Günnewig | Deutsches Institut für Menschenrechte: Eine menschenrechtliche Perspektive auf Inklusion
- Christine Braunert-Rümenapf | Referentin beim Berliner Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung: Diskussion und Definition des Inklusionsbegriffes und bestimmter Inklusionsmechanismen
- Prof. Dr. Schruth | Hochschullehrer für Rechtswissenschaften an der Hochschule Magdeburg-Stendal, BRJ: Darstellung des politischen Diskurs und Reflexion der rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Bedeutung des §13/2 SGB VIII im Prozess der inklusiven Lösung

**11.00 – 11.30 Uhr** Pause

**11:30 – 12:30 Uhr** Podiumsdiskussion

mit

- Prof. Peter Schruth
- Katharina Sachse | Human Resources Coordinator, The Ritz-Carlton, Berlin: Rednerin aus dem betrieblichen Bereich, Ausbilder/Arbeitgeber:
- Frau Lehfeld | Willy-Brandt-Schule: Prüfungsvorsitzende Nichtschülerprüfung:
- Vertreter\*innen der Senatsverwaltungen

**12:30 – 13.30 Uhr** Mittagspause | Flying Buffet

**13:30 – 14.45 Uhr** Workshops | Arbeitsgruppen mit Moderation

1. Jugendberufshilfe im/und Regelsystem Schule
2. Jugendberufshilfe und ihre Gelingensbedingungen
3. Jugendberufshilfe und Flüchtlinge
4. Jugendberufshilfe und junge Menschen mit Behinderungen | rechtskreisübergreifende Betrachtung
5. Jugendberufshilfe im Spannungsfeld zu den HZEs

**14.45 – 15.30 Uhr** Abschlussrunde im Plenum | Ausklang



# Die Rolle der Jugendberufshilfe im Berliner Bildungssystem – Die Jugendberufshilfe bietet inklusive Lösungsansätze an!

## Teilnahme

Bitte denken Sie daran, dass Ihre Anmeldung erst mit Überweisung der Teilnahmegebühr verbindlich wird. Diese beträgt pro Person 20,00 Euro. Sie ist bis zum 8. Februar 2017 unter Angabe Ihres Namens auf folgendes Konto zu überweisen:

### Bankverbindung

Schule & Beruf Berlin e.V.  
GLS Gemeinschaftsbank  
Konto-Nr.: 1130 8086 00  
BLZ: 430 609 67  
IBAN: DE96 4306 09671130 8086 00  
BIC: GENODEM1GLS

Mittagessen sowie warme und kalte Getränke sind in der Teilnahmegebühr enthalten. Bitte denken Sie auch daran, dass die Teilnehmer\*innenzahl auf 150 Plätze begrenzt ist.

### Adresse und Anfahrt

Ort: JugendKulturZentrum PUMPE  
Lützowstraße 42  
10785 Berlin-Mitte

Wann: 21. Februar 2017

Besucherzahl: 150

Bitte melden Sie sich zum 8. Februar 2017 an.



# Die Rolle der Jugendberufshilfe im Berliner Bildungssystem – Die Jugendberufshilfe bietet inklusive Lösungsansätze an!

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich zum **8. Februar 2017** an.

Senden Sie uns dieses Formular per Post oder Fax an:

Jugendamt Pankow  
z. Hd. Meinolf Rohling  
Berliner Allee 252 – 260  
13088 Berlin

**Fax: 030 90295 7278**

oder nutzen Sie die E-Mail-Adresse: [meinolf.rohling@ba-pankow.berlin.de](mailto:meinolf.rohling@ba-pankow.berlin.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Fachtag

### **Die Rolle der Jugendberufshilfe im Berliner Bildungssystem – Die Jugendberufshilfe bietet inklusive Lösungsansätze an!**

am Dienstag, den 21. Februar 2017, von 9:00 bis 16:00 Uhr, an.

Ich nehme verbindlich teil am **Workshop**

Bitte kreuzen Sie an.

**Erste Wahl**

1.  2.  3.  4.  5.

**Zweite Wahl**

1.  2.  3.  4.  5.

1. Jugendberufshilfe im/und Regelsystem Schule
2. Jugendberufshilfe und ihre Gelingensbedingungen
3. Jugendberufshilfe und Flüchtlinge
4. Jugendberufshilfe und junge Menschen mit Behinderungen | rechtskreisübergreifende Betrachtung
5. Jugendberufshilfe im Spannungsfeld zu den HZEs

Bei einer unverhältnismäßigen Verteilung der Anmeldungen auf die Arbeitsgruppen, werden wir Ihren zweiten Wunsch in Betracht ziehen, um ein gutes Funktionieren aller Arbeitsgruppen zu erreichen.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ., Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich habe folgenden Assistenzbedarf: \_\_\_\_\_

Bitte kontaktieren sie mich! Meine Telefonnummer / Mailadresse ist: \_\_\_\_\_

Am besten bin ich zu erreichen: \_\_\_\_\_

Ich überweise die Teilnahmegebühr innerhalb einer Woche auf das oben benannte Konto.

Ich bin damit einverstanden, vor Ort ggf. fotografiert zu werden und stimme der Nutzung der Fotografien zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit zu

Ich benötige eine Teilnahmebestätigung.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!